"Daniel's sehenswerte Kunst"

"Ich bin der Künstler Daniel Schneider, der die Zeichnungen angefertigt hat. Ich bin 37 Jahre alt und lebe in Marzahn-Hellersdorf und besuche gern die Kontakt- und Begegnungsstätte Lebensnähe.

Die Kunst ist für mich Beschäftigung und nimmt einen großen Teil meiner Woche ein. Ich möchte so oft wie möglich an verschiedenen Kunstprojekten arbeiten und Leinwände, mit Spraydosen, Acrylfarben oder mit dem Edding farbenfroh gestalten.

Es macht mir so viel Spaß andere Menschen mit den bunten Farben glücklich zu machen und sie zu beschenken. Ich möchte dem Betrachter sagen: Schauen Sie her, das ist meine kleine Welt, meine Projekte, meine Zeit bei Lebensnähe.

Die meisten Leinwandwerke fertige ich bei Herr Böhm in unserer Tischlerei, wo sie auch ausgehängt werden. Möbel werden dort ebenfalls bemalt.

Vielleicht erfreuen sich andere Besucher an den kleinen Kunstprojekten und haben auch mal Lust etwas zu zeichnen?" Die Ausstellung konnte von August bis September 2023 in der KBS "KommRum" in Friedenau besucht werden.

Daniel Schneider

Termine

13.10.2023 16:30 - 18:15 Uhr
Trialogische Gespräche
"Lass mich - mir fehlt nichts! Buchvorstellung zum Thema Krankheitseinsicht"
Im BuS der Lebensnähe gGmbH

13.11.2023 16:30 - 18:15 Uhr
Trialogische Gepräche
"Prävention von Selbst- und Fremdgefährdung"
Im BuS der Lebensnähe gGmbH

11.12.2023 16:30 - 18:15 Uhr
Trialogische Gespräche
"Weihnachtszeit - Feiertage oder Krisentage?"
Rathaussaal des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

Impressum
Herausgeber: Lebensnähe gGmbH, Allee der Kosmonauten 67/69, 12681 Berlin; www.lebensnaehe.de; Tel 030/5 43 69 82; Fax 030/54 39 66 30
Redaktion: Fr. A. Patz, Hr. M.Walther, Fr. S.Ballschmieder, Fr. M. Wentzel
Texte: Redaktionsgruppe der KBS Das "Ufer"
Fotos: Fotogruppe der KBS Das "Ufer"

LEBENSNÄHE aktuell

Ausgabe 3/2023

Mit Beiträgen von Besuchern, Leistungsberechtigten und Mitarbeitern.

Special Olympics

Nachdem wir im letzten Jahr an den nationalen Special Olympics als Besucher teilgenommen haben, waren wir auf dieses Jahr gespannt, da die

internationalen Special Olympics hier in Berlin stattfinden sollten.

Sportler aus allen Teilen der Welt kamen hierher, zu uns nach Berlin, um sich miteinander zu messen und gemeinsam ihr Können unter Beweis zu stellen.

Zum Auftakt gingen wir zu einem Konzert von Handiclapped. Dieses fand im Friedrichshain statt, wo es den ganzen Nachmittag Info- Stände und tolle Musik gab. Nun konnten die Spiele beginnen.

Vom 19.06.2023 bis 24.06.2023 traten die Sportler an und gaben sich folgendes Versprechen: „Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“ Und ihr Bestes konnte sich sehen lassen. Von Basketball über Judo, Fußball und Tischtennis, bis hin zu Dressurreiten, Handball und Volleyball war alles vertreten.

An drei Wettbewerbstagen besuchten wir sage und schreibe zehn verschiedene Wettkämpfe und feuerten die Athleten ordentlich an.

Parallel zu den Wettkämpfen, fand am Neptunbrunnen am Alexanderplatz ein Festival statt. Auch hier haben wir uns ein wenig umgesehen.

Besonders gefreut haben wir uns, dass einer unserer Besucher als Volunteer, also als Ehrenamtler, bei den Special Olympics mithelfen konnte.

Wie man sieht, gab es Einiges zu entdecken und kennenzulernen. Wir haben viele positive Eindrücke gewonnen und eine tolle Woche mit vielen Menschen aus aller Welt verbracht.

Ob wir beim nächsten Mal wieder hinwollen? Definitiv Ja!

Nicole Großmann

Erntefest und 30 Jahre KBS "Das Ufer"

Am Samstag, den 09. September 2023 fand unser Erntefest in Alt-Marzahn im Rahmen des "Festes der Vielfalt" statt. Auch der Hof der KBS hatte geöffnet. Nach der offiziellen Eröffnung anlässlich des 30-jährigen KBS-Jubiläums genossen die Besucher bei Kaffee, Kuchen und Würsten vom Grill den sonnigen Tag auf unserem schön geschmückten Hof.

Auch der Keramikstand und die Hexenbaude lockten viele Besucher an. Vor allem bei den kleineren Gästen war das Entenangeln sehr beliebt. In den Gruppenräumen und an den Stellwänden unter dem Zelt fanden Interessierte zahlreiche Infos zur Geschichte der KBS und Flyer zu aktuellen Angeboten.

Sandra Ballschmieder

Ein Blick von Oben auf Marzahn-Hellersdorf

Wussten Sie, dass es in Marzahn-Hellersdorf einige Möglichkeiten gibt, den Bezirk aus der Vogelperspektive zu sehen? Nein? Dann ist der Artikel genau für Sie.

In Marzahn-Hellersdorf gibt es einige Orte, an denen man den Bezirk mit anderen Augen sehen kann. Zum Beispiel gibt es den Skywalk, die Seilbahn oder das Restaurant Wolke Sieben auf dem Kienberg.

Skywalk: In rund 70 Metern Höhe im 21. Stockwerkes eines Wohnhauses in der Raul-Wallenberg Straße 40/42 kann man den Blick von einer Aussichtsplattform genießen, von der aus man den Fernsehturm sehen kann. Wer Schwindelfrei ist, kann sich auch auf den Gitterbalkon begeben. Oben angekommen wird man von einem ortskundigen Skywalk Guide begleitet. Führungen müssen im Voraus reserviert werden und dauern ca. 1 Stunde.

Seilbahn am Kienberg: Mit der Seilbahn hat man die Möglichkeit, das Gelände der "Gärten der Welt" und das des Kienbergs von Oben zu bestaunen. Barrierefrei steigt man am U Bahnhof Kienbergpark – Gärten der Welt ein und erklimmt in der Seilbahn die 102 Meter zum Gipfel des Kienbergs den Wolkenhain. Nach einer kleinen Pause geht es dann wieder Richtung Ausgang am Blumberger Damm.

Das Restaurant Wolke Sieben: Um neue Energie zu tanken, nachdem man den Kienberg bestiegen hat, ist das Restaurant Wolke Sieben der richtige Ort. Mit atemberaubenden Blick beim Schlemmen serviert das Restaurant mit wechselnden Tagesgerichten hausgemachten Kuchen, Sandwiches, traditionelle Spezialitäten und leichte Snacks.

Der Wolkenhain: Das neue Aussichtsbauwerk Wolkenhain wurde 2017 gebaut und thront wie eine Wolke über dem Gipfel des Kienbergs. Dank des tollen Ausblicks ist dieses Bauwerk ein neuer Höhepunkt im Bezirk. Mit der vorher beschriebenen Seilbahn ist der Wolkenhain gut zu erreichen, zu Fuß jedoch auch.

Zudem leuchtet das Bauwerk nachts von innen heraus. Ca. 120 Meter über dem Meeresspiegel bietet der Wolkenhain einen tollen Blick auf den Fernsehturm. Auf der anderen Seite kann man bis ins angrenzende Brandenburg blicken. Auch der Wolkenhain ist barrierefrei mit einem Aufzug zu erreichen.

Dennis Hense

LEBENSNÄHE

Extrablatt

Ausgabe 3/2023

Reise nach Joachimsthal

Vom 03.07.-05.07.2023 fand eine Reise mit sieben Leistungsberechtigten aus drei Teams in die Oase der Lebensnähe statt.

Gut gelaunt starteten wir Montag früh um 10:00 Uhr von zwei Standorten mit zwei Bussen, um gegen 11:00 Uhr fast gleichzeitig in Joachimsthal einzutreffen.

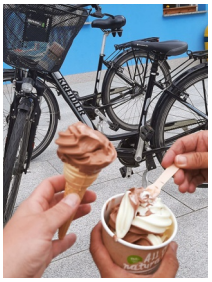
Vor Ort wurden dann zunächst die Zimmer begutachtet und die Betten bezogen. Danach besprachen wir in großer Runde die zu erledigenden Einkäufe und Wünsche für gemeinsame Unternehmungen. Eine größere Gruppe fuhr dann zum Supermarkt, während andere schon mal ein wenig die Gegend erkundeten.

Nach deren Rückkehr gab es erst einmal ein gemeinsames Frühstück, da einige aus Reisefieber noch nichts gegessen hatten, bevor sich eine Gruppe zu Gesellschaftsspielen traf.

Danach wurde ein großer Topf Spaghetti Bolognese für zwei Tage gekocht, der zum Abendessen genüsslich verzehrt wurde. Danach klang der Abend in gemütlicher Runde aus, bevor sich die Leistungsberechtigten zum wohlverdienten Schlaf zurückzogen.

Der Dienstag stand im Zeichen von allerlei Außenaktivitäten. Nach einem gemeinsamem Frühstück begab sich eine Gruppe zum Schwimmen an den Grimnitzsee mit einer erfrischenden Wassertemperatur von 19 Grad, während andere dabei zuschauten.

Am Nachmittag wanderten zwei Leistungsberechtigte zum Werbellinsee.
Außerdem wurden die Fahrräder in Betrieb genommen für eine kleine Tour.



Nach einem gemeinsamem Abendessen und einem langen Tag ließen die Leistungsberechtigten den Abend gemütlich ausklingen.

Schon war der letzte Tag gekommen mit Frühstück und Zimmer aufräumen.

einhelliges Urteil: es waren schöne Tage, die von Gemeinschaft geprägt und auch intensiv waren. Pünktlich zur Abfahrt begann es dann zum einzigen Mal in den Tagen zu regnen, um den Abschied etwas zu erleichtern.

Peter Berger

Lebensnähe-Oase Joachimsthal

Die Freizeitanlage befindet sich ca. eine Autostunde von Berlin entfernt im Sozialraum Schorfheide. Mit der Regionalbahn ist die Anlage in zwei Stunden und ein paar Minuten Fußweg gut zu erreichen.

Entdecken und erleben Sie von hier aus die wunderschöne Umgebung von Joachimsthal. Die Landschaft um den Grimnitzsee lädt zu ausgiebigen Spaziergängen, zu Radtouren durch duftende Wälder oder zu einem Bad im See ein.

Kontaktdaten

Geschäftsstelle der Lebensnähe gGmbH
Allee der Kosmonauten 67/69; 1.OG
12681 Berlin
Tel.: 030 / 5 43 69 82
ggmbh@lebensnaehe.de